

Im Februar ist der Barometerstand durchgängig sehr hoch gewesen, das Barometer stieg den 26. zwar nur bis auf 27  $\text{Z.}$  10,46  $\text{P. L.}$ , aber es fiel d. 21. auch nicht tiefer als bis auf 27.2,30 herab, folglich waren die beiden Extreme nicht mehr als 8,16  $\text{P. L.}$  von einander entfernt, die übrigen 112 Beobachtungen an denselben gaben das hohe Mittel zu 27.6,99  $\text{P. Maas.}$  Dagegen war die Lufttemperatur geringer und mehr zeitgemäß als im v. M.; bis zum 18. stand das hunderttheilige Thermometer die meisten Tage unter dem Nullpunkte, am tiefsten d. 9. Mrgs. 9 Uhr mit  $-7,5^{\circ}$ , und am höchsten d. 28. auf  $+10,0^{\circ}$ . Die Mittelzahl aus den 112 Beobachtungen an denselben betrug  $+1,36$  Centigrade; also  $1,5^{\circ}$  kälter als im v. M. In der Mittagsstunde wehte der Wind aus SW. an 11, aus S. an 8 Tagen und aus den andern Richtungen abwechselnd, aus N. und O. zu keiner Zeit. Ganz helle Tage zählte man 8, wolkige 10, ganz trübe 1, vermischte 9, Regen- und Schneetage 6, dessen Wassermenge in Summe 0,5923  $\text{P. Z.}$  war. Den 28. Abends halb 6 Uhr wüthete aus SW. ein heftiger Sturm.

Im März stand das Barometer in den ersten Tagen ungewöhnlich hoch, und zwar d. 1. bei  $0^{\circ}$  Temperatur mit 28  $\text{Z.}$  0,08  $\text{P. L.}$  am höchsten, es fiel aber d. 22. bis auf 26.7,45 herunter, folglich haben beide Grenzen einen Raum von 1  $\text{Z.}$  4,63  $\text{P. L.}$  eingenommen; der mittlere Stand an denselben betrug in diesem Mon. aus 124 Beobachtungen 27.5,48  $\text{P. Maas.}$  Das hunderttheilige Thermometer befand sich den 18. den ganzen Tag unter dem Nullpunkte, doch hatte es sich im ganzen Monate, nämlich den 17., nicht unter  $3^{\circ}$  gesenkt und den 6. nicht über  $12,7^{\circ}$  erhoben, also lagen beide Grenzen nur  $15,7^{\circ}$  aus einander; das Mittel aus eben so vielen Beobachtungen wie am Barometer, welches  $+3,34$  Centigrade betrug, war der Jahreszeit angemessen. Die mehrsten Luftströmungen kamen aus den nördlichen Gegenden, und zwar Mittags 12 Uhr 5 Tage aus N., 7 Tage aus SW., 9 Tage aus W. und 7 Tage aus NW., letztere immer sehr heftig, die übrigen wechselten mit jenen ab, aus O. u. SO. aber zu keiner Zeit. Wolkige Tage kamen 6, ganz trübe 1, ganz helle Tage gar nicht vor; die übrigen waren vermisch. Regen- und Schneetage sind 20 gewesen, deren Wassermenge in Summe